

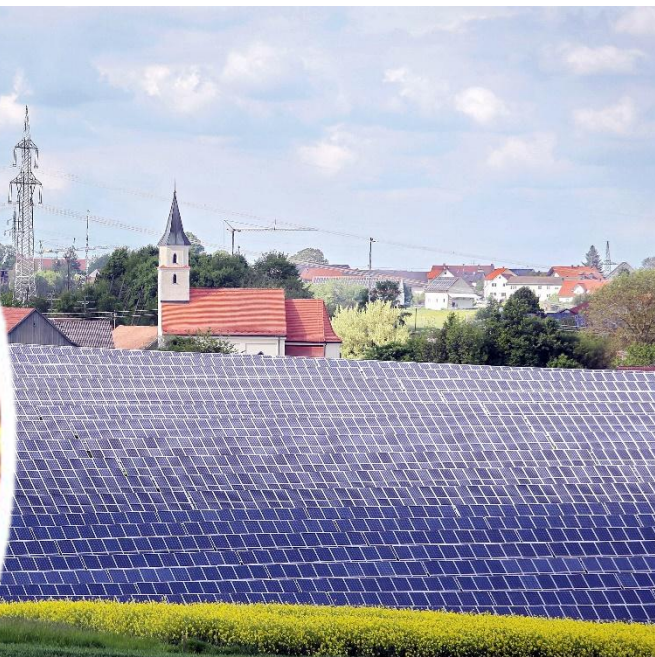


# Energiewende im Fokus



## ÖPNV

### Schlüssel für die Energiewende





## Warum brauchen wir mehr ÖPNV?

**Auch für den Verkehr gilt das Ziel des Landkreises:**

**100 % EE bzw. 0 % fossile Energie bis zum Jahr 2035**

2021 war der Verkehr für 27 % des deutschen Endenergiebedarfs und für 19 % der CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Seither hat sich die Situation verschlechtert. Für den Landkreis liegen keine regionalen Angaben vor. Aufgrund des starken Bevölkerungswachstums und der hohen Motorisierung dürften die Werte heute eher höher liegen als 2007 (Energiewendebeschluss). Für sonstige signifikante Verbesserungen liegen keine Hinweise vor. **Von daher muss wahrscheinlich von einer Verschlechterung ausgegangen werden.**

Langfristig muss der „Modal Split“<sup>1</sup> im Verkehr abgelöst werden durch ein „Modal Team“ aus:

- Minimierung des Mobilitätsbedarfs „weniger km“ (Städteplanung, multifunktionale Quartiere (Wohnen, Arbeiten, Einkaufen, Freizeit), Naherholung, Home Office, E-Governance, Lieferservice)
- dem je nach Anlass möglichst umweltfreundlichen Verkehrsmittel (insbesondere Fahrrad, ÖPNV)
- Umstellung der Antriebsenergie bei Bussen, PKW und Zweirädern auf Elektromobilität

Der ÖPNV in unserer Region hat zwar ein respektables Niveau, befindet sich jedoch in einer stabilen Nischenrolle. Die Fahrgastzahlen steigen synchron zur Bevölkerung. Der Anteil am „Modal Split“ ist nahezu konstant. Der Autoverkehr und damit die klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen nehmen in absoluten Zahlen weiter zu.

Für einen ehrgeizigen Ausbau des ÖPNVs sprechen neben Klimaschutz auch zahlreiche weitere Gründe:

- Platzmangel: Immer mehr Menschen mit immer mehr Autos führen zu immer weniger Platz
- Gesundheit: bessere Luft, weniger Stress und Unfälle
- Energie: Die Befreiung von den fossilen Energien (Diesel und Benzin) ist dringend nötig
- Rohstoffe: Pro Fahrgast sind weniger Rohstoffe – mit allen „Nebenwirkungen“ – erforderlich
- Wohlstand: Geld sparen bei Autos, Garagen, Umwelt-, Klimawandel-, Gesundheitsschäden
- Zeit: Produktiv nutzbare Zeit wird für viele Bürger immer kostbarer. In ÖPNV-Verkehrsmitteln kann man viel Nützliches und Unterhaltsames erledigen; in neuen Buslinien ist WLAN Standard
- Sicherheit: Das Risiko von Verletzungen oder Schäden ist geringer als mit dem eigenen Auto
- Soziale Stabilität: Bezahlbare Mobilität für alle geht nur mit einem guten ÖPNV

## ÖPNV – Ein Quantensprung muss her!

Aufgrund der Klimakrise und der beträchtlichen Potenziale des ÖPNVs ist ein strategischer Quantensprung erforderlich: Anstelle gradueller Verbesserungen im Klein-Klein sollte der ÖPNV zum Standard-Verkehrsmittel werden, das (nur) bei Bedarf gezielt mit privaten oder Carsharing-Autos ergänzt wird. Dies erfordert deutlich mehr Kapazitäten, neue Angebote und neue Kooperationen mit Multiplikatoren (z.B. Arbeitgebern).

### Forderungen der Energie- und Umweltgruppen

2018 formulierten acht Energie- und Umweltorganisationen aus dem Landkreis folgende Empfehlungen:

- Leitbild ist das „Team Mobilität“ (ÖPNV, Fahrrad, Fußverkehr, Bahn, Carsharing, PKW)
- viel mehr Kundenorientierung – sowohl hinsichtlich Ist-Kunden als auch Neukunden (Autofahrer)
- ÖPNV-Doppelstrategie: sehr starker Ausbau des Volumens – Betreiben der Fahrzeuge ohne Öl und Gas
- sehr einfaches und preiswertes Tarifsystem (Flatrate)
- differenziertes (Linien-/Express-/Flexi-)Bussystem
- moderne Kommunikation in den Verkehrsmitteln
- moderne Kommunikation mit den Kunden
- mehr ÖPNV-Personal bei MVV und Landratsämtern

### Fortschreibung des Nahverkehrsplans (NVP)

Der NVP 2019 hat folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Ziel: Langfristige nachhaltige Entwicklung des ÖPNVs als echte Alternative zum Individualverkehr
- Ausweitung der Hauptverkehrszeit
- Einrichtung von Expressbussen und Tangentialverbindungen (z.B. Freising-Garching, Moosburg-Erding, Allershausen-München, Ampertal)
- Integration des Stadtbusses Moosburg in den MVV
- begleitende Maßnahmen (Echtzeitdaten, WLAN, E-Busse, Fahrradplätze, Car/Bikesharing, Marketing)

### Fortschritte, Planungen und Rückschläge

- 2021: neu: Expressbus X660 Freising – Garching
- 2021: U-Bahn Garching-Neufahrn ist unwirtschaftlich
- 2022: Mobilitätsmanagement für die MIA-Region (Mittlere Isarregion und Kulturraum Amper tal)
- 2022: neu: Bus 688 Zolling-Langenbach-Moosburg
- 2023: Start des Deutschlandtickets
- 2023: Verstärkung des Expressbus Freising – Garching
- 2023: Qualität des Bahnverkehrs sinkt stark: (Verspätungen, Zugausfälle, fehlende Wagen)

<sup>1</sup> Modal Split: Verteilung des Transportaufkommens auf verschiedene Verkehrsmittel



1850 mittlere Oberflächentemperatur der Erde 2021

- 2023: MVV-Erweiterung (Landkreis TÖL, MB, RO)
- 2023: neu: Bus 867 Moosburg – Buch und die Ringlinie Moosburg – Wang
- 2025: neuer (Flexi-) Stadtbus Moosburg, Teil des MVVs
- 202x: Umstellung auf E-Busse in Freising

### Kundenorientierung als Schlüssel zum Erfolg

Bei sämtlichen ÖPNV-Planungen, Beförderungsangeboten, Fahrgastbefragungen, Werbemaßnahmen etc. ist zeitgemäße Kundenorientierung entscheidend, um in großer Zahl bisherige Kunden zu behalten, neue Kunden zu akquirieren und beide Gruppen als zufriedene Multiplikatoren zu gewinnen:

- Aktiv an bisherige Kunden wenden: Wie zufrieden sind Sie? Was wünschen Sie sich vom ÖPNV? Was würden Sie uns empfehlen?
- Aktiv auf potenzielle Kunden (Autofahrer) zugehen: Was bräuchten Sie für den Umstieg? Welche ÖPNV-Erfahrungen haben Sie? Was schlagen Sie vor?
- Aktiv mit Firmen und Einrichtungen kommunizieren: Welchen Bedarf haben Sie? Wie können wir bei Gestaltung und Bewerbung des ÖPNV kooperieren?
- Angebot an Kundenbedürfnissen ausrichten
- Zeitgemäße serviceorientierte Fahrzeuge, z.B. Elektrobusse mit WLAN und Lade-Steckdosen
- Gezielte Werbung und „frisches“ Marketing (Vorbild: Berlin) für den Umstieg und attraktive (materielle) Anreize (Übungsschwelle erreichen)
- Laufender Kundenkontakt und Feinjustierung

### Expressbusse

Mit wenigen gut ausgebauten Haltestellen (P&R, B&R) entsprechen Expressbusse mehr einem „Zug auf Rädern“ mit direkter Linienführung auf übergeordneten Straßen (Autobahnen, Staats- und Bundesstraßen), wo viele Autofahrer als Kunden gewonnen werden könnten.

Mögliche weitere Strecken im Landkreis wären z.B.:

- Mainburg – Freising (32 km)
- Allershausen – Freising
- Hörgertshausen – Mauern – Moosburg
- Moosburg – Berglern – Erding (21 km)
- „Alte B11“: Landshut (Bf., Grieserwiese) – Weixerau – Moosburg – Langenbach – Freising Bf. (35 km)



Grafik: Beispiele für mögliche Expressbuslinien im Landkreis

### Deutschland-Ticket: einfach, günstig, attraktiv

Wer das Deutschland-Ticket besitzt, muss nie wieder über das jeweils richtige und das kostengünstigste Ticket bzw. Transportmittel nachdenken. Je öfter man es nutzt, desto mehr spart man. Dadurch erreichen Fahrgäste auch die notwendige ÖPNV-Übungsschwelle. Wenn o.g. Kundenorientierung beachtet, die Einnahmelücke geschlossen und die Kapazitäten erweitert werden, können Flatrate-Modelle erhebliche Verkehrsverlagerungen auslösen. Der Landkreis sollte sich hierfür aktiv einsetzen.



Bild: Das Tirol-Ticket - gute Preise und gute Werbung

### Ist Gratis-ÖPNV eine Lösung?

Mobilität ist ein Grundbedürfnis für alle. Sollte der ÖPNV als Daseinsvorsorge komplett kostenlos sein?

- Im Zentrum von Erlangen fährt man seit 2024 kostenlos mit dem Bus.
- In Pfaffenhofen reduzieren seit 2018 kostenlose Busse die Zahl der Autos im Stadtverkehr.
- In Augsburg sind Busse und Trambahnen in der Cityzone seit 2020 kostenlos.
- In Luxemburg ist seit 2020 der gesamte ÖPNV (Züge, Straßenbahnen, Busse) für alle kostenlos.

### Bahn – das ÖPNV-Rückgrat braucht Stützung!

Dringend notwendige Verbesserungen sind u.a.:

- Verspätungen, Zugausfälle/-verkürzung abstellen
- bessere Resilienz bei starken Wetterereignissen
- bessere Verknüpfung Bahn&Bus bei Störungen
- W-LAN für produktivere Nutzung der Fahrtzeit
- mehr Zughalte in Moosburg
- Portalbahnhöfe in Moosach und Feldmoching
- Beschaffung von 100 zusätzlichen Waggons für Bayern zur spürbaren Erhöhung der Kapazitäten
- Schieneninfrastruktur in gutem Zustand halten
- preiswertes Hundeticket im Regionalverkehr einführen – erschließt erstaunlich große Zielgruppe!

Eine MVV-Erweiterung nach Landshut sollte nicht zu deutlich langsameren Verbindungen von und nach München führen.



LANDKREIS  
FREISING



## Impressum

### **Auszug aus:**

Strom aus Erneuerbaren Energien im Landkreis Freising 2024

### **Herausgeber:**

Landratsamt Freising

Landshuter Str. 31, 85356 Freising

[www.kreis-freising.de](http://www.kreis-freising.de), [presse@kreis-fs.de](mailto:presse@kreis-fs.de)

### **Redaktion:**

Andreas Henze, Sonnenkraft Freising e.V.

Raimund Becher, Solarfreunde Moosburg e.V.

### **Quelle Grafiken Cover:**

Landratsamt Freising

### **Quelle Grafik Wärmestreifen:**

Ed Hawkins, Climate Lab Book